



Cor Unum

MITTEILUNGEN DER ÖSTERREICHISCHEN
SACRÉ-CŒUR VEREINIGUNG

<http://www.sacrecoeur.at> • E-Mail: anciennes@sacrecoeur.at

1/2015



1965 – 2015

50 Jahre Österreichische Sacré-Cœur Vereinigung



Die Jubiläen rund um das Sacré-Cœur in Österreich nehmen kein Ende: die Gründungsdaten der Sacré-Cœur Standorte in Österreich: Graz 1846, Riedenburg 1854, Wien 1868, Pressbaum 1891 lassen weitere Jubiläen in den nächsten Jahren voraussagen.

Obwohl es schon viel länger den Begriff Altväter und Anciennes für die Absolventinnen der Sacré-Cœur Schulen gab, bildete sich in Österreich doch erst zu Beginn der Zwanzigerjahre des 20. Jahrhunderts die erste Vereinigung unter dem Namen COR UNUM, deren Zeitschrift gleichen Namens fünfmal in der Zwischenkriegszeit (1933–1937) erschien und nach dem 2. Weltkrieg von 1953 bis heute ohne Unterbrechung herausgegeben wurde.

Als 1965 als Folge der Gründung der weltumspannenden Organisation AMASC (Association Mondiale des Anciennes et Anciens du Sacré-Cœur) auch in Österreich die Neugründung als angemeldeter Verein erfolgte, wurde die Tradition des Cor Unum nahtlos fortgesetzt, die Berichte aus den Österreichischen Häusern (es gab noch keine Jahresberichte der Schulen) um die Rubriken „Die Österreichische SC-Vereinigung“ und „Nachrichten aus der AMASC“



erweitert. Zuerst ein jährlicher Spiegel der Ereignisse an den vier Standorten und Schulen in Österreich (in den ersten Jahren auch von Ungarn), wandelte sich die Broschüre zu einer Art Newsletter, der mehrmals im Jahr ausgesandt wurde und wird.

Von Anfang an waren die Herausgeber bestrebt, dem nationalen wie auch dem internationalen Aspekt Rechnung zu tragen, was dazu führte, dass regelmäßig auch von den internationalen Treffen (oft sehr ausführlich) berichtet wurde. Wir werden versuchen, davon in unserer geplanten Jubiläumsausgabe u. a. einen Überblick anhand der Cor Unum Ausgaben der letzten 50 Jahre zu geben.

Außerdem haben wir geplant:

1. Jubiläumsausflug (Bus) von Wien nach Göttweig am Samstag, den 9. Mai 2015

Der Wirtschaftsdirektor des Stiftes Mag. Gerhard Grabner wird uns für eine Spezialführung zur Verfügung stehen. Er ist verheiratet mit der Wiener Ancienne Katharina Grabner-Hayden, die uns erst vor kurzem eine sehr unterhaltsame Weihnachtslesung beschert hat. **Wir bitten schon jetzt um Anmeldung** (anciennes@sacrecoeur.at), da das nächste CU erst Ende April/Anfang Mai erscheinen wird. Die näheren Details werden den Interessenten im März bekannt gegeben.

2. Gemeinsame Reise nach Joigny 24.–28. Mai 2015, Geburtshaus von Madeleine Sophie Barat, wo wir mit den dort lebenden Schwestern auch das Fest der Heiligen feiern werden. Die Anmeldung dazu erfolgte schon im Vorjahr.

3. Aktionstag zur Gründung der Österr. SC Vereinigung am Samstag, den 21. November 2015 im Sacré-Cœur Wien, dem Gründungsort. Die Details dazu folgen in einem späteren Cor Unum.

TERMINE ausnahmsweise auf der letzten Seite.



Phoenix/Scottsdale
Arizona 2014

XV. AMASC-Kongress 5.11.–9.11.2014, Phoenix/AZ

Im Land der Saguaro-Kakteen, oder: Was ist ein PROXY?

Wie im Dezember 2010 in Joigny/F festgelegt, fand der XV. AMASC-Weltkongress vom 5.11.–9.11.2014. in Phoenix/Arizona, der Heimat der neuen Präsidentin Pam Snyder statt.

Nach vereinsinterner Absprache trat ich am 4. November 2014 als einzige Vertreterin der Österreichischen Anciennes-Vereinigung die Reise zum Kongress an, ausgerüstet mit einem **Proxy** – das ist eine Vollmacht! Diese wurde mir von unserer Präsidentin, Dr. Ursula Kokalj, ausgestellt, die mich dazu berechtigte, bei allen statutengemäßen Abstimmungen in der Generalversammlung die Stimme der Österreichischen Anciennes Vereinigung einzubringen – also ein äußerst wichtiges Dokument! Laut Teilnehmerliste haben 269 Personen aus 24 stimmberechtigten Ländern am Kongress teilgenommen; aus Europa waren es 19 Ancien/nes.

Vorweg möchte ich sagen, dass das Team um die Präsidentin Pam Snyder eine hervorragende Arbeit für das gute Gelingen des Kongresses geleistet hat, unterstützt von den kanadischen Anciennes, der zweitgrößten Teilnehmergruppe (17 Personen).

Zum offiziellen Kongressbeginn am 6. November stellte Sr. Ann Maria Conn rscj aus Halifax/Can das Reflexionsthema vor, das uns anregen soll zu

a) Werte teilen; b) Respekt für andere Kulturen; c) eine Vision für die Zukunft zu gestalten. Es wurde darüber in kleinen Gruppen nachgedacht.



Nach der offiziellen Kongresseröffnung und Begrüßung durch Pam Snyder wurde am Podium ein „Prayer’s Corner“ mit folgendem Segensgruß von Papst Franziskus eingerichtet:

„With great affection I commend you and your families to the intercession of Mary, Mother of Church, and cordially impart my Apostolic Blessing as a pledge of joy and peace in the Risen Lord“.

In der Versammlung wurde einstimmig beschlossen, das Briefmarkensammeln wie bisher weiterzuführen (zentrale Stelle in Spanien), außerdem wurden die Kriterien für die Eintragung auf der Website und für Newsletter-Artikel bekanntgegeben und darüber abgestimmt.

An diesem ersten Kongresstag wurden auch die Verkaufsstände Le Marché du Sacré-Cœur der einzelnen Länder in einem großen Saal eröffnet; ich hatte bereits am Vortag unseren österreichischen Stand aufgebaut: mit Fahne, Poster und Mozartkugeln! Zum Verkauf hatte ich unsere SC-Pins und die SC-Minitaschenlampen mitgebracht.

Da ich jedoch an allen Sitzungen teilnehmen wollte, hat sich meine liebe Freundin Francisca Sabadie, Ancienne aus New Orleans – sie war auch bei unserem 1. Europäischen Kongress in Wien dabei – spontan dazu bereiterklärt, die Geschäfte für mich abzuwickeln; es wurden alle Taschenlampen verkauft und von den Pins waren es 45 Stück! Francisca gilt mein großer Dank.

Der erste Kongresstag endete mit dem Eröffnungsgottesdienst in der Saint Maria Goretti Church – alle nationalen VertreterInnen zogen mit ihren Fahnen in die Kirche ein und stellten diese beim Altar auf.

Der 2. Kongresstag, 7. November, begann mit einer hl. Messe, gelesen von einem kanadischen Priester in französischer Sprache.

Danach wurden wir von Mary Maloney, der Präsidentin der Anciennes von Arizona, begrüßt.

Im Anschluss daran empfangen wir per Skype die Grußworte von Sr. Kathleen Conan rscj, SC-Generaloberin. Unter Hinweis auf unsere

hl. Mutter Sophie Madeleine Barat und das II. Vatikanum rief sie zur Zusammenarbeit mit anderen Institutionen auf im Bemühen um Gerechtigkeit, Versöhnung, Frieden und Öffnung der Herzen.

Danach folgte der Bericht der Präsidentin, Pam Snyder, mit der schmerzliche Mitteilung vom Austritt von zwei Mitgliedsländern: Ungarn und Costa Rica (und zwar wegen Überalterung). Erfreuliche hingegen die Aufnahme von UGANDA als neues Mitglied in die AMASC. Die Aufnahme erfolgte einstimmig.

Schließlich berichtete Pam von ihren zahlreichen Reisen während der Zeit ihres Mandats, die sie u. a. nach Afrika, Alaska, Tokio und auch nach Wien zu 1. Europäischen Kongress 2013 führten. Sie betonte in diesem Zusammenhang, dass diese Reisen für den Zusammenhalt unserer Organisation wichtig sind und sie zum Teil auch eigene Mittel dafür verwendet hat.

Im Bericht von Claudia Nicolaij/NL, Vorstandsmitglied und Vertreterin der Young AMASC und Reyna Gonzales rscj, Mexiko wurde über diverse Jugendprojekte referiert, in denen mithilfe technischer Mittel ein neuer Weg der Kommunikation beschrritten wird und dieser bereits als sehr Erfolg versprechend wahrgenommen wurde.

Es folgten daraufhin die Berichte (study plan) der einzelnen Mitgliedsländer. Ich hatte den österreichischen Bericht vorzutragen, der von Uschi in französischer Sprache zusammengestellt worden war und als Schwerpunkt den 1. Europäischen Kongress 2013 in Wien enthielt. Während des Berichtes, liefen als Power Point Präsentation die von den Schülerinnen der 3. und 4. Klasse des Wiener Gymnasiums zum Thema: „Listening with One Heart“, der Maxime des letzten Mandats, gezeichneten Bilder (siehe COR UNUM 3/2013).



Am Abend dieses 2. Kongresstages fand das „Western Theme Dinner“ mit Band und Tanz im Freien/Sunset Plaza statt. Abschließend gab es noch ein Feuerwerk auf Hotelkosten!

Am Samstag, den 8. November referierte Sr. Kathleen Hughes rscj als Keynote Speaker zum Thema „Mass on the World“: das Staunen über die Schöpfung führt zur Ehrfurcht vor Gott. Mit dem Begriff „relationship“ wird die klassische Definition von Gerechtigkeit verbunden; Sr. Hughes zitierte dazu unsere hl. Mutter, deren 14.000 nachgelassene Briefe ein sichtbares Zeichen ihrer hohen Einschätzung von „relationship“ darstellen.

Ein weiteres Zitat stammt von P. Varin, dem geistlichen Führer der hl. Mutter, dessen Grundsatz: „watch-listen-pray“/„sehen-hören-beten“ die hl. Mutter gefolgt ist.

Im anschließenden Vortrag von P. George Coyne SJ „Dialog zwischen Religion und Wissenschaft“ erhielten wir einen atemberaubenden Einblick in die unvorstellbaren Dimensionen des Weltalls und einigen sich daraus ergebenden Erkenntnissen der Wissenschaft. P. Coyne war ehemaliger Mitarbeiter am Vatican Observatory, Tucson/AZ und unterrichtete Astronomie und Astrophysik. Ein Asteroid trägt sogar seinen Namen. Abschließend stellte P. Coyne sehr klar fest, dass Wissenschaft niemals den

Gottesbeweis erbringen könne, dazu bedürfe es ausschließlich des Glaubens.

Ein weiteres Vortragsthema des Tages war „Der Trinkwasserbedarf auf der Erde“ (Healthy Waters Panel Presentation) – obwohl nur 3/4 der Erdoberfläche von Wasser bedeckt ist, hat nur 1% der Weltbevölkerung ausreichenden Zutritt zu sauberem Wasser – das Thema wurde in kleinen Diskussionsrunden besprochen.

Den dritten Arbeitstag beschloss eine hl. Messe, gelesen von P. Coyne SJ.

Danach fand das große Gala Dinner in einem schön dekorierten parkähnlichen Teil des Conference Centers statt; auf einem Podium wurden wieder alle nationalen Fahnen aufgestellt; wahrscheinlich ein letztes Mal auch die ungarische Fahne, getragen von Ester Kmetty, einer Ancienne aus Budapest, die jetzt in Phoenix lebt; sie stellte sich neben mich und so gaben wir ein Bild für Österreich-Ungarn ab! Das Bild wurde schon im letzten CU veröffentlicht.

Wer konnte und wollte, trug nun landesübliche Tracht – da waren wieder die Japanerinnen in ihren Kimonos besonders attraktiv; ich hatte aber auch mein Dirndl mitgebracht, ebenso Francisca, die bei ihrem Besuch in Wien ein Dirndl erstanden hatte; also ließen auch wir uns bestaunen!



V. I. n. r. AUS, BRAZ, USA, I, USA, D, B, I, MEX, NZ, MEX, MEX

Der Sonntag, 9. November, der letzte Kongresstag, schloss offiziell mit einem „Closing Business Meeting“ ab, in dessen Verlauf nach der Wahl der Emeritus Members die Wahl der neuen AMASC Präsidentin und des neuen Vorstandes für die nächsten 4 Jahre erfolgte.

Zur neuen Präsidentin (im Bild rechts, links die Vorgängerin Pam Snyder) wurde gewählt: **Marisa Moreno de Malcher aus Colima, Mexiko.** In ihrer Antrittsrede



betonte Marisa, dass sie ihrem Auftrag als AMASC Präsidentin im Sinne unserer hl. Mutter Sophia Magdalena Barat nachkommen wolle und gab zugleich das neue Thema für die folgenden 4 Jahre bekannt:

„L'héritage de Sophie, un cadeau pour le monde“ – « Das Erbe der hl. Mutter – ein Geschenk an die Welt“

Alle Mitglieder des neuen Vorstandes, sowie alle Präsidentinnen oder deren Vertreterinnen erhielten so-

dann eine brennende Kerze als Zeichen für ihre Sendung in die Welt.

Mit einem Magnifikat und Gebet für die neue Präsidentschaft endete der XV. AMASC Weltkongress unter den Klängen, beziehungsweise mit dem Abspielen der Präsentation „Global Dance“ (SC-Häuser aus aller Welt präsentieren sich „tanzend“), auf die, auf die schon in einem früheren CU verwiesen wurde, sie ist für jeden Internetbenutzer aufrufbar (Österreich ist durch zwei Schulen vertreten!).

<http://sacredheartglobaldance.com/index-en.shtml>

Brigitte Wagner/Thiel



Geplante Rubrik „Ich biete/ich suche“

Diejenigen unter Euch, die uns ihre Email-Adresse angegeben haben, erinnern sich vielleicht, dass wir einige Male in den letzten Jahren Ansuchen bzw. Angebote von Anciennes über Rundmail weiter geleitet haben (u. a. die Rekommandation einer 24-Stundenhilfe sowie ein Wohnungsverkauf), aber wir planen ab diesem Jahr die Einrichtung einer ständigen Rubrik in den Cor Unum – Ausgaben.

Dieser Dienst, den wir von nun an anbieten möchten, kann vielfältigen Inhalts sein, aber wir möchten von allem Anfang an klarstellen, dass wir nicht für die Durchführung verantwortlich sein können, sondern nur die Verbindung zwischen Angebot und Nachfrage herstellen wollen.

Wer also etwas anzubieten hat (Achtung, das soll kein Flohmarkt werden!), z. B. vorlesen, Einkäufe machen, Wege erledigen (mit und ohne Bezahlung), Bücher etc. oder zeitweise Hilfe oder Dienste braucht, möge sich bitte an uns zur Veröffentlichung im nächsten Cor Unum oder in einem Rundmail wenden:

anciennes@sacrecoeur.at

Wir können die Angebote, wenn gewünscht, auch zunächst anonym behandeln.

WER IST WO

Aktueller Aufenthaltsort der Schwestern der Zentraleuropäischen Provinz (CEU)

Österreich

Wien-Betanien

(Rennweg 31 A, 1030 Wien)
Auer Helga
Fernández De La Hoz Paloma
Lochmann Gabriela
Maier Maria
Peters Christel (Provinzoberin)

Wien-Stadthaus

(Rennweg 31B, 1030 Wien)
Belle Éva
Bianchi Thea
Forgách Éva
Fuchs Klara
Gerischer Maria
Könighofer Josefa
Lázár Anna
Leitner Carlotta
Pfeifer Anna
Prohászka Ilona
Schilhawsky Maria Helene
Sinko Erika
Taferner Herta
Wachtarz Katharina
Wangenheim Maria Theresia
Woitsch Hanni

Wien-Heiligenstadt

(Heiligenstädterstr. 101, 1190 Wien)
Aichhorn Anna-Elisabeth
Leithäusl Gisela
Meister Viktoria

Graz

(Schörgelgasse 58, 8010 Graz)
Corsten Angela
Dorfer Angela
Ender Evelyne
Kiegerl Theresia
Kinsey Ishpriya
Linhart Brigitta
Weiffen Ilsemarie

Riedenburg

(Arlbergstraße 88, 6900 Bregenz)
Bödiker Beatrice
Heilmeier Hildegard
Kacherl Theresia
Maier Anna
Moosbrugger Laura
Öhlinger Christine
Sonnek Elsbeth
Szakonyi Andrea
Zinner Ilse

Ungarn

Budapest-Zugliget

Berecz Rita
Szilágyi Erzsi
Szulyovszky Hajnalka
Tornya Erika
Heim Katalina (Noviziat Lyon)

Budapest-Mese

CSÓKÁSI ANNA
PAÁL JUDIT
PETŐ ÉVA
PIETRZAK MARIOLA
RÉVAY EDIT
SZENTISTVÁNYI RITA

Deutschland

Bonn-Pützchen

Beil Sigrid
Büscher Mechtild
Chromik Beate
Dawo Monika
Fuchs Maria
Galleiske Irene
Giani Johanna Leonie
Hoffmann Carola
Hopmann Franziska
Kokoska Ursula
Kölz Reintraut
Kosma Cäcilie
Langhojer Kunigunde
Lüttgen Karin
Mink Lidwina
Müller Barbara
Ramm Theresia
Ressel Annelies
Schabik Hildegard
Von Dem Hagen Adelheid

Bonn-Karmelhaus

Bührle Cornelia
Canisius Barbara
Fühles Margret

Bonn-Gartenhaus

Daberkow Elke
Flory Anna Elisabeth
Haehling Von Lanzener Margret
Kersten Ute
Podlesch Angelika
Von Hobe Monika
Weber Gisela

Und es geht weiter ...



Am 28. Jänner 2015 haben 13 Ordensfrauen des Sacré-Coeur in Rom ihre ewigen Gelübde abgelegt. Der Schwerpunkt der Berufungen hat sich von ehemals Europa auf Asien und Afrika verschoben, aber es geht weiter.

G'day, mate!

Vor einem Jahr sah meine Welt ganz anders aus. Ich war in der achten Klasse eines Gymnasiums in Oesterreich, einem kleinen Land im Herzen Europas. Ich war wahnsinnig besorgt, da ich mich auf meine Matura, und ein irrsinnig großes Abenteuer vorbereiten musste. Ein Abenteuer, das heute, ein Jahr später, schon wieder fast zu Ende ist. Ich habe die Matura bestanden, und bin derzeit wirklich um nichts besorgt, da ich nun schon 7 Monate in Sydney, Australien wohne. Kein winziger europäischer Wohnort mehr. Kein Schnee im Dezember. Kein „Ich setze mich fuer fuef Stunden in mein Auto und bin in einem vollkommen anderen Land, mit einer vollkommen anderen Kultur“. Hier in Sydney stehe ich Kopf, liege zu Weihnachten am Strand, und bin nach drei Flugstunden noch immer im selben Land. Aber nicht nur das, ich bin höchstwahrscheinlich auch eines der glücklichsten Mädchen der Welt. Durch das Glück, Teil des Sacré-Cœur Netzwerks zu sein, traf ich auf das Angebot von Kincoppal Rose Bay, School of the Sacred Heart vor zirka 1½ Jahren. Die Schule im Osten Sydneys suchte nach „GAP Students“, und ich wusste schon früh, dass ich nach der Matura nicht sofort in das Uni-Leben einsteigen wollte, also nutzte ich die Möglichkeit, schrieb ein Motivationsschreiben und schickte meinen Lebenslauf einmal um die Welt, und wurde dann tatsächlich aufgenommen. Aber ich lebe nicht nur in einer der schönsten Städte, und arbeite an einer der besten Schulen Sydneys, nein, ich wohne in einer Wohnung, mit einem Balkon, der direkt auf die bekannte Brücke und die Oper blickt. Noch dazu ist mein Arbeitsplan nur sehr



mild, als GAP Students helfen wir nur aus. Wohnen und Essen ist gratis, die Ferien sind lang. Also wenn das nicht einmal eine wahnsinnig tolle Auszeit zwischen Schule und Universitaet ist!

Von Anfang Dezember bis Ende Jänner hatten wir Sommerferien, defintiv ein ungewöhnliches Weihnachten und Silvester. Während den Ferien habe ich die Ostkueste Australiens alleine erforscht, besuchte das Great Barrier Reef und die Whitsunday Islands und



noch mehr unglaubliche Orte – ein wahnsinnig tolles Erlebnis, und mein erster selbstbezahlter Urlaub. Eine ganz neue Erfahrung, die mich hat reifen lassen. Aber nicht nur das Alleine-Reisen hat mich wachsen lassen, sondern auch die neue Lebenssituation, das Zusammenleben mit vier anderen Mädchen, das Bezahlen für alle meine Dinge,

kein Hotel Mama. Ich führe hier in Australien ein ganz anderes Leben, und es gibt oft Tage, an denen ich mich alleine oder unausgeglichen fühle. Es ist wirklich schwer man selbst zu bleiben, wenn man keine Familie um sich hat, und weit, WEIT weg von zu Hause ist. Gleichzeitig habe ich mittlerweile ein neues zu Hause in Sydney, und eine Familie in meinen neuen Freunden gefunden. Da es so viele private Schulen in Sydney gibt, die auch GAP Students einstellen, sind wir mittlerweile zirka 50 „Gappies“, und verstehen uns wirklich blendend, da wir doch alle im selben Boot sitzen. All das ist dem Sacré-Cœur Netzwerk und einem sehr großen Topf Glück zu verdanken. Manchmal muss ich mich echt daran erinnern, wie viel Glück ich im Leben habe, für sehr viele Menschen ist das Leben, das ich gerade führe, unvorstellbar, und für mich ist es mittlerweile Routine. Und obwohl ich eines der glücklichsten Mädchen der Welt bin, vermisse ich doch meine Wurzeln, das Wiener Schnitzel, das Lernen (!!!) und natürlich meine Familie in Wien. Aber wenn ich eines sagen kann, dann ist es, dass mir das Sacré-Cœur Netzwerk verholfen hat, eines der besten Jahre meines Lebens hier verbringen, und selber als Mensch wachsen zu können. Ich kann das GAP Year in Sydney an einer Schule nur weiterempfehlen, ich habe so viele Dinge gesehen und erlebt, die ich in einem Jahr in Österreich nie erlebt hätte, und ich bin mir sicher, dass die letzten fünf Monate auch noch brilliant und einzigartig werden. Bis dahin, auf Wiedersehen, Österreich!

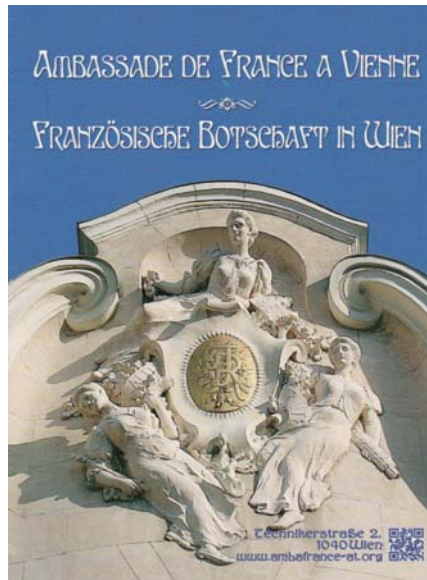


Führung durch die Französische Botschaft

Donnerstag 12. März, 15.00 Uhr, Technikerstraße 2, 1040 Wien

Die französische Botschaft in Wien ist die einzige diplomatische Vertretung der Welt im Stil des „Art Nouveau“, der als eine Huldigung an die Moderne, wie der Wiener Jugendstil, und als Symbol für die Macht und Größe Frankreichs während der III. Republik, sowie als Zeichen der Wertschätzung der österreichisch-ungarischen Monarchie errichtet wurde (<http://www.ambafrance-at.org/>).

Wir laden Euch ein, gemeinsam das wunderschöne Gebäude der Französischen Botschaft in Wien zu besichtigen. Da die Gruppe nicht



mehr als 30 Personen umfassen kann (Dauer der Führung ca. 1 Stunde 30), bitten wir um bindende Anmeldung bis spätestens 1. März, da einige Tage vor der Besichtigung die vollständige Besucherliste an die Botschaft weiter gegeben werden muss (Angabe von Name, Vorname, Staatsbürgerschaft). Die Besucher müssen sich am Eingang ausweisen. Fotoapparate sind gestattet.

Anmeldungen telefonisch bei Brigitte Wagner 01/587 82 92 (Anrufbeantworter) oder per Mail bonni.wagner@aon.at

Semester Opening: Erste Kontaktaufnahme der jungen Wiener AncienNes

Am Freitag den 24.10.2014 haben wir, die jungen AncienNes des Sacré-Cœur, uns das erste Mal getroffen.

Zur Eröffnung des neuen Universitätssemesters haben wir über Facebook ins Rochus auf der Landstraße eingeladen.

Neben dem gemeinsamen Wiedersehen und Kennenlernen, stand auch die Starthilfe in das Unileben, für die diesjährigen Absolventen, im Vordergrund.

„Was ist eine Absolventenvereinigung? Wie kann sie mir von Nutzen sein?“ Es gab mehrheitliches



Interesse der Teilnehmer an der SC-Vereinigung und es wurden zu dieser viele Fragen gestellt.

Im Laufe des Semesters möchten wir uns noch zum Eislaufen treffen, am 8. Dezember Punsch



machen und Kekse backen und zu Ende des Semesters ein Abschlusstreffen organisieren.

Constantin Schöner und Andrietta Dossenbach
Fotos vom 8. Dezember 2015

TERMINE

Fr, 06.03. Jour fixe

17:30 Rennweg 31B

Do, 12.03. Führung durch die
15:00 Französische Botschaft
(siehe Seite 7)

Mi, 25.03. Albertina
16:00 **Degas, Cézanne,**
18:30 **Seurat**
Mi, 01.04. U. Belvedere Orangerie
16:30 **Europa in Wien**
18:30 Der Wiener Kongress
1814/15

April Jour fixe entfällt (Karfreitag)
Do, 23.04. Winterpalais 2 Termine!
16:00 **Rembrandt – Tizian –
Bellotto**
So, 26.04. Geist und Glanz der
10:30 Dresdner Gemäldegalerie

Fr, 01.05. Jour fixe entfällt (Feiertag)

**Sa, 09.05. Jubiläumsausflug
nach Göttweig**
(s. Leitartikel)
Anmeldungen unter
anciennes@sacrecoeur.at

Auf unserer Homepage
www.sacrecoeur.at

 sind alle Angebote mit den jeweiligen
Museumsseiten verlinkt, um die Details
einsehen zu können.

 Anmeldung für die Führungen von
Mag. Silvia Rainer-Heilmann (geb.
Hoher) bitte unter 0680/2172703
oder an anciennes@sacrecoeur.at

PERSONALIA

 Wir gratulieren zu runden und
halbrunden Geburtstagen im
ersten Quartal 2015.

Achtung: Es kann ohne weite-
res sein, dass einige erstaunt
sind, da sie erst später Geburts-
tag haben, aber wenn uns nur
das Jahr (und nicht das genaue
Datum) bekannt ist, so ist in
unserer Datenbank der 1. Jänner
vermerkt. Bitte dringend um
Korrekturen auf der Allonge des
Zahlscheins!

Zum 95er:

Eleonore Schönborn (Doblhoff)

Zum 85er (nur Jahr bekannt):

Maria Csépai (Papp), Elfi Frasl

Zum 80er (nur Jahr bekannt):

Irene Schaffgotsch

**Zu anderen Runden und
Halbrunden:**

 Barbara Bubna-Litic (Geymüller)
Ursula Hetzendorf (Greiner)
Elisabeth Rauch (Grachegg)
Elisabeth Odelga (Turnovszky)
Renate Fürth (Fiala)
Eva Billand (Scheibenreif)
Christine Stadtherr (Kargl) –
nur Jahr!
Gertraude Fink
Gertrude Breitkopf (Fercher)
Christl Formann (Baravalle)
Roswitha Heißenberger
Silvia Prosquill (Salzmann) –
nur Jahr!
Edith Baumgartner-Schwarz –
nur Jahr!
Dagmar Czak (Sommerer) –
nur Jahr!
Maria Vogler (Janda)
Regina Paiker (Merth)
Martina Schuster (Meyer)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller und Verleger: Österreichische Sacré-Cœur Vereinigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ursula Kokalj – alle Rennweg 31, 1030 Wien. Cor Unum ist das offizielle Organ der Österreichischen Sacré-Cœur Vereinigung und berichtet über deren Aktivitäten.

Bankverbindung

Kontonummer der Österreichischen Sacré-Cœur-Vereinigung

Raiffeisen NÖ-Wien 10.318.335, BLZ 32000

BIC: RLNWATWW, IBAN: AT233200000010318335

Ordentliches Mitglied 25 €, StudentInnen 12 €

Ansonsten bitte die Vorschriften beachten

Planungssitzung zum fünfzigjährigen Gründungsjubiläum

